

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mension kann direkt aus den Tabellen abgelesen werden.

Diese Bogenträger sind berufen, in der Zukunft die schweren Walzeisen (sogen. T-Balken) zu ersetzen und es überhaupt von jetzt an zu ermöglichen, zu nicht höheren Kosten wie sie die Holzgebälke verursachen, feuerfeste Decken, Dächer etc. herzustellen, ganz besonders dann, wenn man sich eines hierzu speziell zusammengesetzten Beton-Konglomerates zur Ausfüllung der Gebälke aus Bogenträger bedient, welches ebenfalls „in Bezug auf Ausführung“ unter gesetzlichen Schutz gestellt wurde. Mit diesen Bogenträgern lassen sich auch Betonbrücken für große Sprengweiten konstruieren und zwar wie bei Decken und Dächern ohne Einschalung.

Vorzüge solcher Gebälke sind: Größte, bis jetzt von keinem anderen Tragsystem erreichte Feuerfestigkeit und Solidität. — Niedrigste Konstruktionshöhe, welche diejenige der üblichen T-Träger niemals überschreitet! — Allerleichtestes Eigengewicht. — Große Tragfähigkeit. — Denkbar längste Dauerhaftigkeit. — Sehr mäßiger Herstellungspreis und durch jeden Schmied überall und ohne besondere Kenntnisse leicht und schnell fertig zu montieren, weil weder eine Vernietung noch sonst eine umständliche Arbeitsverrichtung vorkommt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Lieferung des Rohmaterials der Linmatthalstraßenbahn an die Waggonfabrik Geißberger u. Co. in Schlieren.

Unter-, Ober- und Hochbau der Linmatthalstraßenbahn an die Bauunternehmung Berschingen in Lenzburg.

Elektrische Anlage der Linmatthalstraßenbahn an Brown, Boveri u. Co. in Baden.

Eisenlieferung für zürcherische Staatsbauten. Wegen eingetretener Schwierigkeiten in den Eisenlieferungen von Seiten der Eisenwerke wird in Wiedererwägung des Beschlusses vom 4. Mai die Lieferung von Eisenbalken für den Hauptbau der Strafanstalt in Regensdorf an Knechtli u. Co., für Rheinau an Gebr. Pestalozzi in Zürich übertragen.

Schulhausbau Affoltern a. Albis. Granitarbeiten an Joh. Nübe, Marmor- und Granitindustrie in St. Gallen und Biasca.

Umbau des alten Postgebäudes an der Museumsstraße in Winterthur. Die Maurer- und Verputzarbeiten an C. Forrer und Furrer-Wäger, Baumeister in Winterthur; die Steinhauerarbeit in Sandstein an Alfr. König, Steinmetzmeister in Winterthur; die Granitarbeit an Maf u. Blattmann in Zürich; die Zimmerarbeiten an C. Wächter-

Germann in Winterthur; die Walzeisen-Lieferung an Briner u. Cie. in Winterthur.

Die Schreinerarbeiten zum Bundeshaus Mittelbau in Bern an die Aktiengesellschaft Möbel- und Parquetfabrik Rob. Zemp, Emmenbrücke, Wetti u. Trachsel, Bern, A. Vallis, Freiestraße, Basel, Parquet- und Chaletfabrik Interlaken, Adolf Geubert, Bern, Albert Marx, Bern, Friedrich Baerfisch, Bern, Aktiengesellschaft Parqueterie Sulgenbach, Bern, Kuoni u. Co., Chaletfabrik, Chur, Jb. Schirren, Bern, Sinnen u. Cie., Zürich, C. Grädel, Uttigen b. Thun, Glaserei Staub und Glaserei Blind, Oberrieden-Zürich, Frig Ktner, Bern, M. Kalt, Bern, Ed. Streit, Bern, J. Girtler, Basel, Alb. Blau, Bern.

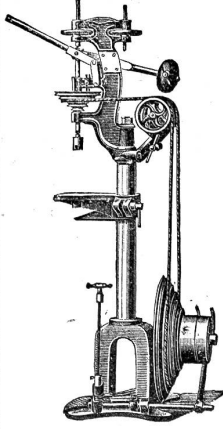
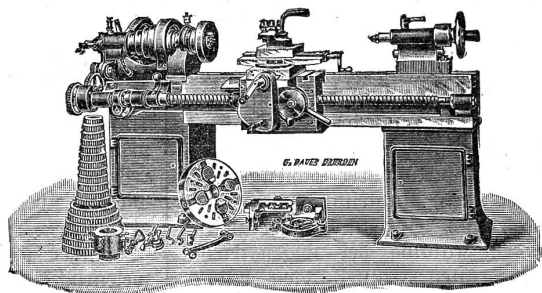
Wasser- und Wasserversorgung Mannenbach (Thurgau) an die Firma Rothenhäuser u. Frei in Kriessach.



Verschiedenes.

Weltausstellung in Paris 1900. Für Transporte ab schweizerischen Stationen, die an die im Jahr 1900 in Paris stattfindende Weltausstellung gesandt werden und von ihr an den ursprünglichen Absender zurückgehen, ist von den Verwaltungen des schweizerischen Eisenbahnverbandes die Anwendung des Reglementes über die Lagermäßigkeiten für Ausstellungsgegenstände, vom 1. August 1895, bewilligt worden.

Das abgebrannte Walliserdorf Agaren soll wieder aufgebaut werden. Die Wohnhäuser müssen aus Stein errichtet und mit Schiefeln gedeckt werden, desgleichen Scheunen und Stallungen. Speicher und Stadel kommen außerhalb des Dorfes zu stehen. Für jedes projektierte Gebäude hat der Eigentümer vorerst Grundriß und Einteilungsplan der Ortsbaukommission zu unterbreiten, unter der Androhung, von der Verteilung der Liebesgaben ausgeschlossen zu werden. Die Regierung hat den Gemeinderat von Agaren ferner eingeladen, ihr vor Ablauf dieses Jahres eine besondere Feuerpolizeiordnung vorzulegen.

Unter der Firma „Wasser- und Wasserversorgungsgenossenschaft Zens“ hat sich eine Genossenschaft, mit Sitz in Zens (Amt Nidau) gebildet. Sie bezweckt die Erwerbung einer dem Staate Bern angehörenden Wasserquelle im Herrenwald, Gemeindebezirk Zens, die Fassung dieser Quelle und die Weiterleitung des sich ergebenden Wasserquantums zur Befriedigung des Wasserbedarfes der Grundbesitzer am Hungerberg zu Zens. Präsident ist Bannwart Rud. Weber in Zens.

Bohrmaschinen, Drehbänke,
Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.